

Pressemitteilung

Stuttgart, 30. März 2021

Wasserstoff statt Diesel: MAHLE nimmt neues Prüfzentrum in Stuttgart in Betrieb

- Investition von zwei Millionen Euro – Weiterer Ausbau geplant
- Forschung an Brennstoffzellen und wasserstoffgetriebenen Motoren
- Rund 100 Beschäftigte arbeiten in Stuttgart an Lösungen rund um das Thema Wasserstoff
- MAHLE ist seit über zehn Jahren Zulieferer für Brennstoffzellenfahrzeuge

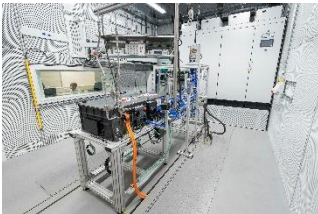
MAHLE hat am Standort Stuttgart auf 1.400 Quadratmetern Fläche ein neues Prüfzentrum für Wasserstoff-Anwendungen in Betrieb genommen. Der Technologiekonzern hat zwei Millionen Euro in die neue Anlage investiert. Der weitere Ausbau ist geplant. An den Prüfständen werden Komponenten für Brennstoffzellen und Motoren, die beinahe emissionsfrei mit Wasserstoff laufen, getestet, um wirtschaftliche und robuste Systemlösungen für die Automobilindustrie zu entwickeln. MAHLE verfügt traditionell über starke Kompetenzen in den Bereichen Luftmanagement, Filtration, Thermomanagement und Leistungselektronik. Bei dem Technologiekonzern arbeiten heute in Stuttgart bereits rund 100 Beschäftigte an Projekten rund um das Thema Wasserstoff. MAHLE ist seit über zehn Jahren Zulieferer für Brennstoffzellenfahrzeuge.

„Unser neues Wasserstoffprüfzentrum ist ein bedeutender Schritt und ein weiteres Beispiel für ein gelungenes Transformationsprojekt von MAHLE“, sagt Dr. Martin Berger, Leiter Konzernforschung und -vorausentwicklung bei MAHLE. „Denn bis vor Kurzem wurden hier noch ausschließlich konventionelle Verbrennungsmotoren erprobt.“

Schwerpunkt der Aktivitäten des Prüfzentrums wird die Entwicklung von Antriebssystemen für schwere Nutzfahrzeuge sein. Um diese nachhaltig anzutreiben, ist aus MAHLE-Sicht der Einsatz von Wasserstoff in Brennstoffzellen und Verbrennungsmotoren unumgänglich. Denn Batterien, die

genug Energie für den Langstreckentransport mit schweren Nutzfahrzeugen speichern können, sind in diesem Segment auch auf lange Sicht noch zu groß und zu schwer.

Mit dem neuen Prüfzentrum baut der Stuttgarter Automobilzulieferer seine Forschung und Entwicklung in diesem Bereich weiter aus. Auf politischer Ebene macht sich MAHLE als Mitglied des Hydrogen Council für die Förderung der Wasserstofftechnologie stark. Der Hydrogen Council ist eine weltweite Initiative führender Energie-, Transport- und Industrieunternehmen, die sich für Wasserstoff als wesentliches Element der globalen Defossilisierung der gesamten Wirtschaft einsetzt.



Under Pressure: Auf einem Prüfstand in Stuttgart läuft eine Brennstoffzelle und liefert dabei wichtige Erkenntnisse für die Entwicklung von MAHLE-Komponenten rund um die Zelle.



Rund 100 Mitarbeiter in Stuttgart beschäftigen sich mit Serienanwendungen und Forschung rund um das Thema Wasserstoff.



Viele Kernkompetenzen von MAHLE zählen auf das Thema Wasserstoff ein. Hier prüfen Mitarbeiter Kühlungssysteme für den Einsatz in Brennstoffzellenfahrzeugen.

Ansprechpartner in der MAHLE Kommunikation:

Christopher Rimmele

Sprecher Produkt, Technologien und Aftermarket

Telefon: +49 711 501-12374

E-Mail: christopher.rimmele@mahle.com

Margarete Dinger

Sprecherin Corporate Communications

Telefon: +49 711 501-12369,

Email: margarete.dinger@mahle.com

Über MAHLE

MAHLE ist ein international führender Entwicklungspartner und Zulieferer der Automobilindustrie. Der Technologie-Konzern hat den Anspruch, die Mobilität der Zukunft aktiv mitzugestalten, indem er den Verbrennungsmotor weiter optimiert, die Nutzung alternativer Kraftstoffe vorantreibt und gleichzeitig das Fundament für die flächendeckende Einführung der Elektromobilität und anderer alternativer Antriebe, zum Beispiel Brennstoffzelle, legt. Das Produktportfolio deckt alle wichtigen Bereiche entlang des Antriebsstrangs und der Klimatechnik ab.

MAHLE hat im Jahr 2019 einen Umsatz von rund 12,0 Milliarden Euro erwirtschaftet und ist mit mehr als 77.000 Mitarbeitern an 160 Produktionsstandorten und 16 großen Forschungs- und Entwicklungszentren in mehr als 30 Ländern vertreten (Stand 31.12.2019).